

## 1. Allgemeine Sicherheitshinweise

### 1.1. Grundsätzliches

- Diese Montageanleitung enthält Angaben für den korrekten Aufbau und die vorschriftsmäßige Benutzung der nachstehend beschriebenen Produkte.
- Zusätzlich sind die länderspezifischen Vorschriften und Regelungen zu beachten. Außerdem sind während der Montage Besonderheiten vor Ort zu beachten.  
Bei Unklarheiten oder Fragen ist die Fa. ROBUSTA-GAUKELE zu Rate zu ziehen.
- Die dargestellten Montagezustände sind als exemplarische Zwischenzustände zu verstehen, diese müssen deshalb sicherheitstechnisch nicht immer vollständig korrekt sein. Grundsätzlich sind immer die Vorschriften der UVV zu beachten.
- Eigenmächtige Änderungen an den Bauteilen sind nicht zulässig. Bei Abweichungen von dieser Anleitung oder einer weiter gehenden Benutzung ist unsere ausdrückliche Zustimmung erforderlich. In diesen Fällen bitten wir Sie um Rücksprache mit der technischen Abteilung der Firma ROBUSTA-GAUKELE.
- Der Unternehmer hat sicher zu stellen, dass diese Anleitung in Papierform am Einsatzort vorliegt. Ihm obliegt auch die Verantwortung für die Sicherheit der Arbeitskräfte in der jeweiligen Situation vor Ort.  
Zusätzlich zu dieser Anleitung muss der Unternehmer eine Gefährdungsanalyse erstellen unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und Umstände an den jeweiligen Einsatzorten. Beim Aufbau bzw. während der Montage ist die Maßnahmenhierarchie nach Arbeitsschutzgesetz zu beachten.

### 1.2 Copyright

- Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bzw. Veränderung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ROBUSTA-GAUKELE GMBH & CO.KG unzulässig und strafbar.

### 1.3 Qualifizierte und autorisierte Personen

- Qualifizierte und autorisierte Personen sind auf Grund ihrer Ausbildung und Schulung in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben nach den Regeln der Technik und unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen zu erledigen. Sie werden dazu vom Unternehmer beauftragt.

### 1.4 Mängelansprüche

- ROBUSTA-GAUKELE übernimmt für Schäden keinerlei Haftung:
  - Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung / Bedienung
  - Bei Einsatz in Kombination mit Zubehör- oder Befestigungsteilen, die nicht von ROBUSTA-GAUKELE stammen
  - Bei Veränderungen von Bauteilen und eigenmächtigen Umbauten
  - Bei nicht sachgemäßer Montage, Wartung, Inspektion und Instandhaltung
  - Bei Einbau von Teilen, die keine Originalteile sind.
  - Beim Einsatz nicht qualifizierter und autorisierter Personen
  - Gegenüber Dritten

### 1.5. Überprüfung

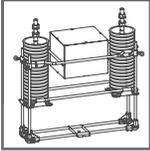
- Die Prüfung der Funktionstüchtigkeit des Produktes muss vor der Montage durch eine qualifizierte und autorisierte Person erfolgen.
- Alle Teile sind sorgfältig auf Beschädigungen oder sonstige tragfähigkeitsmindernde Beeinträchtigungen zu prüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.
- Die Bauteile und die korrekte Montage sind regelmäßig durch eine qualifizierte und autorisierte Person unter Beachtung dieser Anleitung zu überprüfen.
- Nicht mehr funktionstüchtiges, beschädigtes Material muss so gelagert und gekennzeichnet werden, dass eine weitere Benutzung ausgeschlossen ist! Es sind ausschließlich Original-Teile der Firma ROBUSTA-GAUKELE zu verwenden.
- Nicht mehr lesbare Aufkleber oder Typenschilder müssen ersetzt werden!



**Wichtiger Hinweis  
für besondere  
Aufmerksamkeit**



**Sichtprüfung**

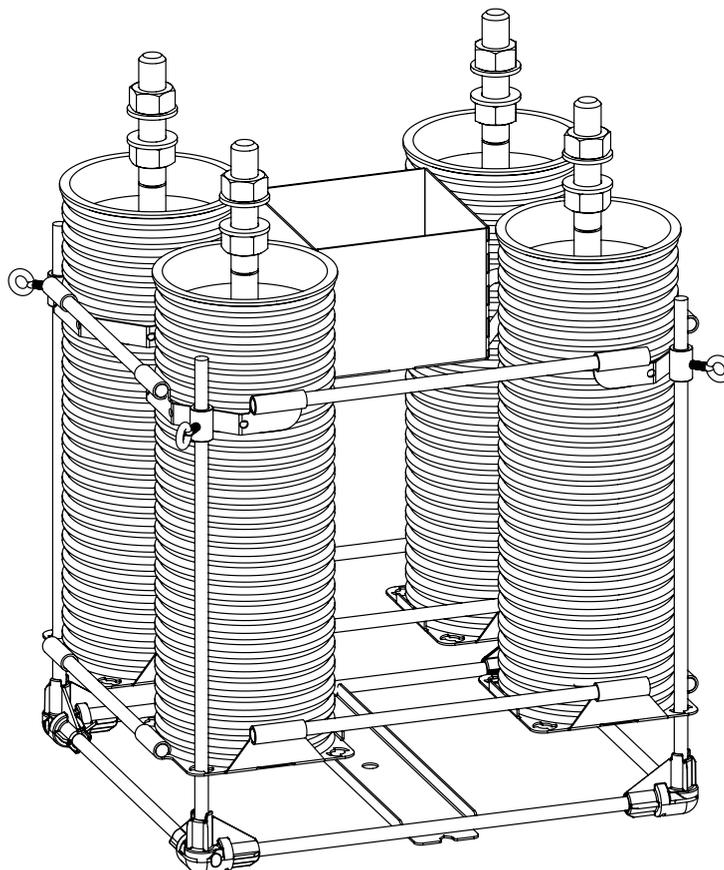


## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

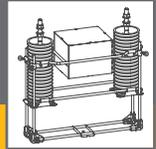
Dieser Vergussmörtel ist für Vergussarbeiten geeignet wie die Verfüllung von Hohlräumen, Spalten, Maschinenplatten oder zur Fixierung von Bauteilen. Er besteht aus Zement, Sand und anderen Zusätzen, die seine Fließeigenschaften, Festigkeit und Haftung verbessern. Er schrumpft nicht beim Abbinden/Erhärten. Er ist ein spezieller nicht schrumpfender Mörtel für die ROBUSTA-Verankerungs-Sets zum Vergießen der Ankerstangen in den profilierten Ankerrohren und für die Unterfütterung der Fußplatten bei einer Abstandsmontage zum Betonboden.

Der ROBUSTA Ankermörtel hat eine Konformitätsbescheinigung gemäß DAfStb-Richtlinie „Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“, (2019/07) Expositionsklassenzuordnung gemäß DIN EN 206-1:2001, Feuchtekategorie gemäß DIN EN 206-1:2001 und ist CE zertifiziert gemäß EN 1504-6:2006.

- Gebrauchsfertig und leicht zu verarbeiten (mit Wasser aufmischen)
- Pumpfähig Schnecken-/Schraubenpumpe (BMP 6)
- Hochfließfähig bei niedrigem Wasserzementwert
- Wasserundurchlässig (gem. DIN EN 12390-8) und dampfdiffusionsfähig
- Sehr hohe Früh- und Endfestigkeiten
- Frost- und Tausalzbeständig nach dem CDF-Verfahren gemäß DIN CEN/TS 12390-9 geprüft
- Chloridgehalt <0,05%
- Kraftschlüssiger Verbund, statisch und dynamisch beanspruchbar
- Kontrollierte Volumenvergrößerung
- Bauaufsichtlich geregelt
- Brandschutzklasse A1
- Hergestellt, geprüft und überwacht gem. DAfStb-Richtlinie
- Überwacht und produziert gem. DIN EN ISO 9001/2000
- Anforderungen nach DVG W-W 347 (hyg. Anforderungen im Trinkwasserbereich)
- Zuordnung der Expositionsklassen nach DIN 1045-2 / DIN EN 206-1



Beispiel 4-er Set



Säcke à 25 kg – Artikel- Nummer 165090

**Hinweis:** Auf Wunsch führen wir die Verguss-Arbeiten für Sie aus.

Bitte nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.



## Parameter

## Werte<sup>1)</sup>

Sieblinienbereich	0 – 4 mm
Vergusshöhe/Einbaudicke <sup>2)</sup>	15 – 120 mm
Frischmörteldichte	2,2 kg/dm <sup>3</sup>
Ergiebigkeit (25 kg-Sack)	ca. 12 – 13 l
Konsistenz	sehr fließfähig
Fließklasse	f <sub>2</sub> (650 – 740)
Korrelation zwischen Fließmaß und Ausbreitmaß	ca. 2:1
Max. Wasserzugabe bei +5°C / +20°C / +30°C	2,9 l / 2,6 l / 2,3 l
Wasserzugabe / Mischdauer	4/5 Wasser mind. 2 min, 1/5 l Wasser mind. 2 min.
Verarbeitungszeit (20°C) <sup>3)</sup> temperaturabhängig	max. 90 min.
Verarbeitungstemperatur (Bauteiltemperatur)	+5 / +30 min./max. °C
Schwindklasse	SKVM II
Quellmaß	ca. 0,9 Vol.-%
Wassereindringtiefe (DIN EN12390-8)	ca. 1 mm
Kalkulationsmenge	2000 kg/m <sup>3</sup>
Festigkeitsentwicklung <sup>3)</sup>	Schnell
Frühfestigkeitsklasse 24 Stunden	A (≥ 40 N/mm <sup>2</sup> )
Druckfestigkeit <sup>4)</sup> 1 Tag / 28 Tage / 91 Tage	≥ 40 N/mm <sup>2</sup> / ≥ 85 N/mm <sup>2</sup> / ≥ 90 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit <sup>3)</sup> 26 h bei +5°C Umgebungstemperatur	5 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	C60/75
Expositionsclassen <sup>4)</sup>	X0, XC1-XC4, XD1-XD3, XS1-XS3, XA1-XA2, XF1-XF3
Feuchteclassen <sup>5)</sup>	WO, WF, WA
Haltbarkeit in original verschlossenem Gebinde	12 Monate Trocken, schattig und frostfrei lagern
Verpackung	25 kg-Sack; 40 Säcke pro Palette (ges. 1 to.)
Aussehen	Graues Pulver

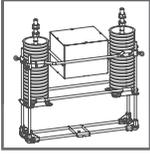
1) Typische Werte der Eigenüberwachung. Alle Tests wurden unter Laborbedingungen (21° C und 65% rel. Luftfeuchte) durchgeführt.

2) Je nach Geometrie und Vergusshöhe sind Bewehrungen anzuordnen

3) Tiefe Temperaturen verringern die Fließfähigkeit und verzögern die Frühfestigkeit, hohe Temperaturen beschleunigen die Festigkeitsentwicklung und verringern die Verarbeitungszeit

4) Bei den dargestellten Druckfestigkeiten handelt es sich um Druckfestigkeiten ermittelt anhand Prismen nach DIN EN 196-1 für Vergussmörtel oder Würfel-festigkeits nach DIN EN 12390-3 mit einer Kantenlänge von 150 mm für Vergussbeton.

5) Gemäß DIN EN 206-1:2002 in Kombination mit DIN 1045-2



### 3. Verarbeitungshinweise

#### 3.1. Untergrund-Vorbereitung

##### Allgemeine Vergussarbeiten:

Die Vorbereitung des Untergrundes muss gemäß EN 1504-10 Teil 7 erfolgen. Der Untergrund muss frei von Schmutz, Fett, Schlämmen, losem Beton, losen Partikeln oder Schichten sein, die sich nachteilig auf die Haftung auswirken könnten. Allen beschädigten Beton entfernen und den Untergrund durch Sand- oder Kugelstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen oder sonstige Verfahren vorbereiten, bis der Grundbeton freigelegt ist und so eine ausreichende Rauheit (Bindung) und offene Poren bietet. Der Untergrund muss mit sauberem Wasser im Voraus befeuchtet werden, bis er durchtränkt ist. Der Untergrund sollte feucht sein, aber kein freistehendes Wasser aufweisen. Der Untergrund muss frostfrei sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> haben.

##### Vergießen des Verankerungs-Sets im Speziellen:

Die Rohre sind werksseitig an der Oberseite mit einem abnehmbaren Kunststoffdeckel verschlossen, als Schutz gegen Eindringen von Fremdkörpern. Diese Deckel müssen auch nach dem Einbetonieren in die Decke/Bodenplatte bis zum Einbau und Verguss der Ankerstangen auf den Rohren verbleiben. Sollte dennoch vor dem Einbringen des Vergussmörtels stehendes Wasser ins Rohr gelangt sein, muss dieses vollständig ausgeblasen werden, bis die Rohrwandung nur noch feucht ist.

Falls beim Betonieren Schläpfe in das Rohr eingedrungen sein sollte, muss der Boden des Rohres soweit frei gespritzt werden, dass die erforderliche Einbindetiefe erreicht wird.

Der Untergrund ist von Schmutz, Fett und allen haftverhindernden Teilen oder Schichten zu befreien. Die Bauteiltemperatur (Untergrundoberfläche) muss frostfrei sein.

#### 3.2 Mischvorgang

Der ROBUSTA-Ankermörtel muss unter Verwendung eines geeigneten Zwangsmischers (400-600 rpm) gemischt werden. Der Mischkopf muss vollständig im Pulver eingetaucht sein. 4/5 der erforderlichen Wassermenge in den Mischer geben und 2 Minuten lang mischen. Die übrige Wassermenge zugeben. Um die gewünschte Konsistenz zu erhalten, kann der Wasseranteil variiert werden. Niemals mehr als die höchstzulässige Wassermenge verwenden. Weitere 2 Minuten lang mischen, bis eine klumpenfreie, homogene Mischung entstanden ist. Die Mischzeit ist vom Typ des Mixers abhängig. Die Mindestzeit beträgt 4 Minuten. Die Mischung muss ruhen, um während des Mischens eingeschlossene Luft wieder freizusetzen. Wenn der Mörtel fertig angemischt ist, sofort auftragen. Nicht mehr Material vorbereiten als innerhalb der Verarbeitungszeit des Materials verwendet werden kann. Wenn das Material abzubinden beginnt, erneut mischen, aber niemals zusätzliches Wasser hinzugeben.

#### 3.3 Verarbeitung

Die Verarbeitungszeit bei 20° C liegt bei ca. 90 Minuten., Ruhepausen zwischen dem Anmischen und dem Einbringen länger als 5 Minuten sind zu vermeiden. Grundsätzlich dürfen nur ganze Gebinde gemischt und verarbeitet werden. Zulässiger Temperaturbereich während der Verarbeitung +5 bis +30° C.

##### Allgemeine Vergussarbeiten

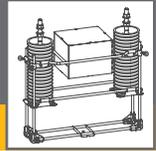
Das Material wird immer von einer Seite oder Ecke aus in einem kontinuierlichen Arbeitsgang gegossen oder gepumpt. Eine dichte und nicht absorbierende Schalung ist erforderlich. Um einen Lufteinschluss zu verhindern, müssen ausreichend Entlüftungslöcher vorgesehen werden. Keine Vibration anwenden. Bei der Verfugung großer Bereiche den Fugenmörtel mittels Schnecken-/Schraubenpumpen (BMP 6) auftragen.

##### Vergießen der Verankerungs-Sets im Speziellen

Das Material wird immer von einer Seite oder Ecke aus in einem kontinuierlichen Arbeitsgang gegossen oder gepumpt. Eine dichte und nicht absorbierende Schalung ist erforderlich. Um einen Lufteinschluss zu verhindern, müssen ausreichend Entlüftungslöcher vorgesehen werden. Keine Vibration anwenden. Bei der Verfugung großer Bereiche den Fugenmörtel mittels Schnecken-/Schraubenpumpen auftragen. Je nach Geometrie und Anwendungsstärke kann Bewehrungsstahl erforderlich sein. Der seitliche Überstand des Vergussmaterials sollte so niedrig wie möglich gehalten werden (etwa 20 – 50 mm).

#### 3.4 Nachbehandlung

Die Nachbehandlung muss gemäß EN 13670 in Verbindung mit DIN EN 1045-3 erfolgen. Bei warmen oder windigen Bedingungen muss das aufgetragene Material durch nebelfeine Zerstäubung mit sauberem Wasser oder Schutzplanen gegen Austrocknung geschützt werden, bis das erste Abbinden stattgefunden hat. Bei kalten Bedingungen mit isolierter Plane, Polystyren oder anderen isolierenden Materialien abdecken. Bis zum endgültigen Abbinden die Oberflächen vor Frost und Regen schützen. In kalten, feuchten oder unbelüfteten Bereichen kann es erforderlich sein,



einen längeren Aushärtungszeitraum vorzusehen oder eine Zwangsbelüftung anzuwenden, um Kondensation zu vermeiden. Entfeuchter niemals während der Aushärtungszeit oder innerhalb von 28 Tagen nach Auftrag einsetzen. Es ist zu empfehlen die Schalung mindestens 48 Stunden lang nicht zu entfernen. Die Nachbehandlung sollte mindestens 5 Tage betragen. Die Nachbehandlung sollte so bald wie möglich stattfinden; spätestens, wenn die Oberfläche des Materials anfängt, abzubinden. Als Alternative zu konventionellen Behandlungsmethoden können geeignete Curings verwendet werden, um einen schnellen Wasserverlust zu verhindern.

### 3.5 Reinigung und Pflege

Die Mischwerkzeuge sollten sofort mit sauberem Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

### 3.6 Hinweise

Zementähnliche Materialien können unter bestimmten Bedingungen zu Inkompatibilitäten in Verbindung mit Nicht-eisen-Metallen führen (wie z.B. Aluminium, Kupfer, Zink).

Niedrige Temperaturen verlangsamen den Materialfluss und verzögern die frühzeitige Festigkeitsentwicklung. Hohe Temperaturen können die Festigkeitsentwicklung beschleunigen und die Verarbeitungszeit des Materials verringern. Je nach Geometrie und Anwendungsstärke kann Bewehrungsstahl erforderlich sein.

Der seitliche Überstand des Vergussmaterials sollte so niedrig wie möglich gehalten werden (etwa 20-50 mm).

### 4. Gesundheit & Sicherheit

Der ROBUSTA-Ankermörtel ist ein zementgebundenes Produkt und kann daher Reizungen an Haut und Augen verursachen. Diese sollten während der Anwendung geschützt werden.

Tragen Sie stets Schutzkleidung, und Schutzhandschuhe. Das Tragen einer Staubschutzmaske wird dringend empfohlen. Spülen Sie Spritzer auf Augen oder Haut sofort mit reichlich Wasser ab.

Konsultieren Sie einen Arzt, wenn die Reizung fortbesteht.

### 5. Lagerung

Der ROBUSTA-Ankermörtel ist 12 Monate kühl, trocken und frostfrei im original verschlossenen Gebinden haltbar.

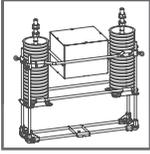
### 6. Entsorgung

Grundsätzlich muss nicht mehr gebrauchsfähiges, defektes oder überlagertes Material unter Beachtung der jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften sach- und fachgerecht entsorgt werden.

### Weiterführende Informationen



Katalog 1.3. Verankerungs-Set  
bitte QR-Code abscannen



# ROBUSTA-ANKERMÖRTEL ARTIKEL-NR. 165090

1

## ORIGINAL-MONTAGEANLEITUNG

01.04.2024

Seite 7 von 8

## **ROBUSTA-GAUKEL GMBH & CO. KG**

### **Hauptsitz:**

Brunnenstraße 36  
D-71263 Weil der Stadt-Hausen  
Telefon +49 7033 537 10  
Telefax +49 7033 5371 31  
Internet [www.robusta-gaukel.com](http://www.robusta-gaukel.com)  
E-Mail [info@robusta-gaukel.com](mailto:info@robusta-gaukel.com)

### **Niederlassung Berlin:**

Rohdestraße 19  
D-12099 Berlin (Tempelhof)  
Telefon +49 30 75707000  
Telefax +49 30 75707007  
Internet [www.robusta-gaukel.com](http://www.robusta-gaukel.com)  
E-Mail [nl-berlin@robusta-gaukel.com](mailto:nl-berlin@robusta-gaukel.com)